

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

FG Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Institut III



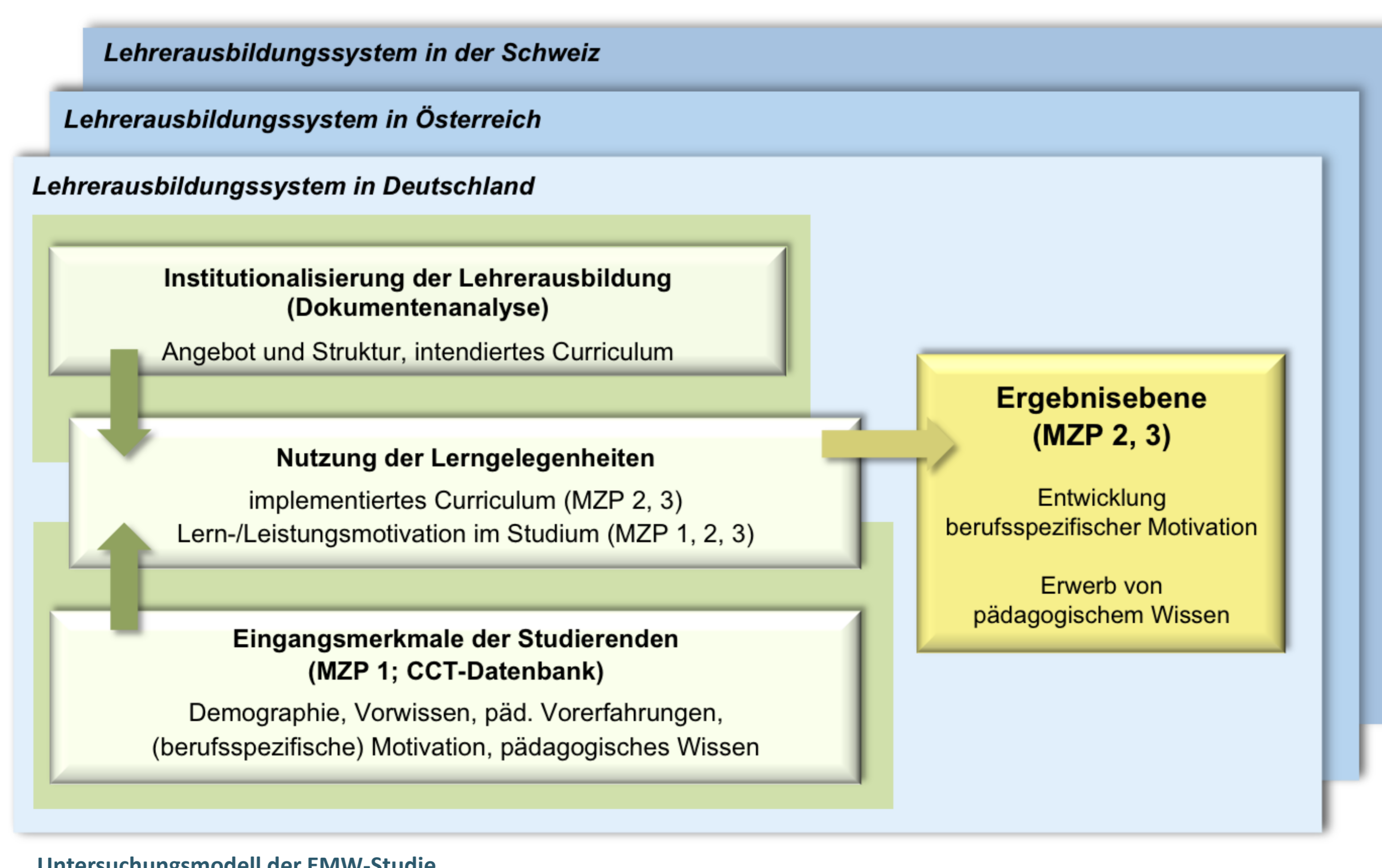
Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerausbildung

Ziel der EMW-Studie ist die Beschreibung und längsschnittliche Modellierung von Prozess- und Ergebnisvariablen des bildungswissenschaftlichen bzw. pädagogischen Segments der Lehrerausbildung an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Angesichts sprachlich-kultureller Gemeinsamkeiten, aber großer Unterschiede in der Lehrerausbildung bietet dieser Drei-Länder-Vergleich ein großes Potenzial. Pädagogisches Wissen und motivationale Merkmale von Lehramtsstudierenden werden als zentrale Elemente ihrer sich entwickelnden professionellen Kompetenz mit international anschlussfähigen Instrumenten längsschnittlich im 1. und 5. Semester ihrer Ausbildung erfasst, curriculare Vorgaben auf institutioneller Ebene analysiert, Lerngelegenheiten erfragt sowie individuelle Eingangsmerkmale einbezogen. Diesbezüglich wird den folgenden fünf zentralen Fragestellungen nachgegangen:

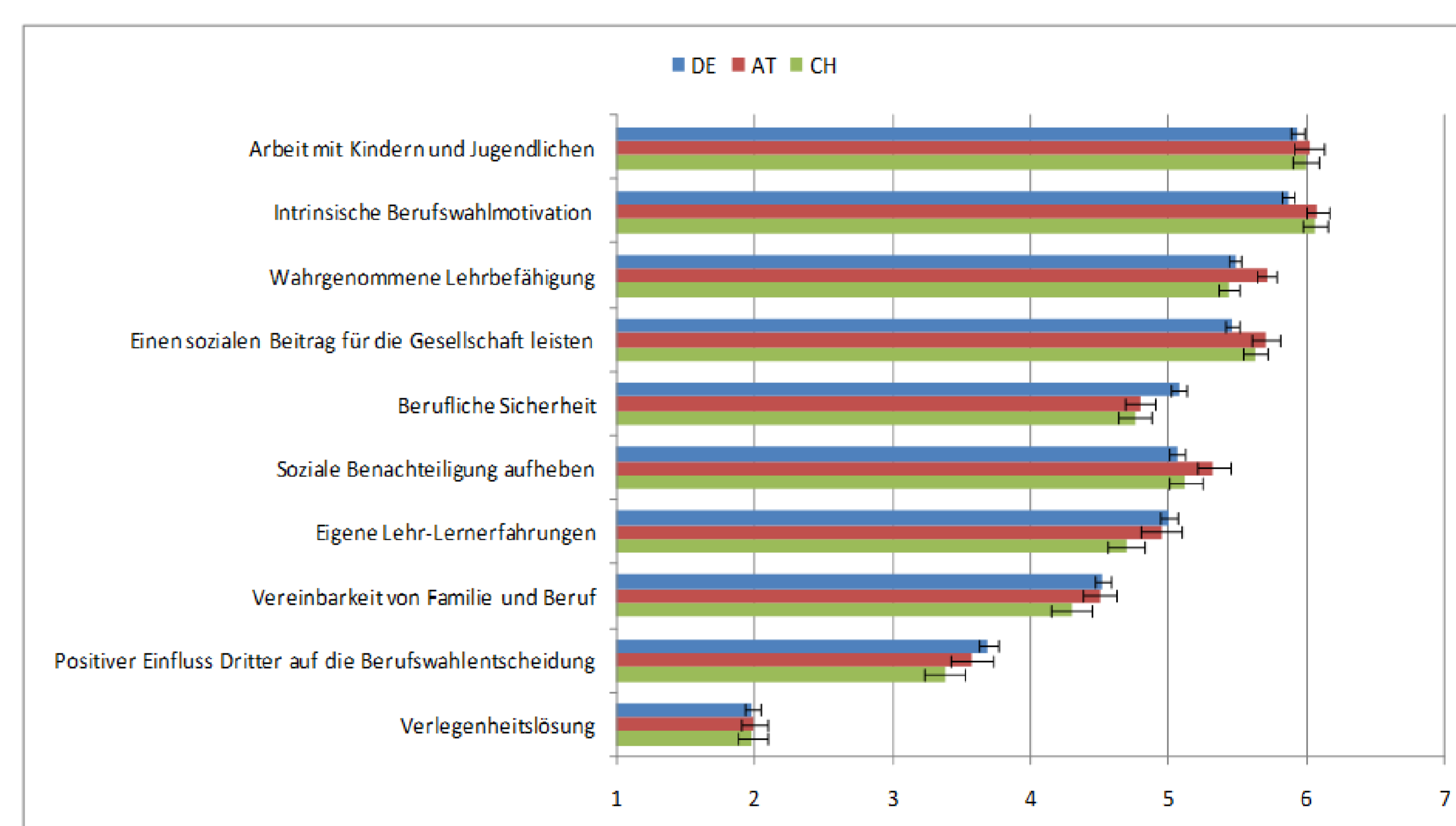
1. Welche Veränderung und Stabilität weisen berufsspezifische Motivation und pädagogisches Wissen in der Lehrerausbildung auf?
2. In welchem Zusammenhang stehen berufsspezifische Motivation und pädagogisches Wissen zu Beginn und im Verlauf der Lehrerausbildung und welchen Einfluss hat dabei die Lern-/Leistungsmotivation im Studium?
3. Welchen Einfluss haben Eingangsmerkmale der Studierenden als individuelle Faktoren (a) auf ihre berufsspezifische Motivation und ihr pädagogisches Wissen zu Beginn der Ausbildung sowie (b) auf die Veränderung von berufsspezifischer Motivation und den Erwerb von pädagogischem Wissen?
4. Welchen Einfluss haben institutionelle Faktoren, d.h. die Nutzung von Lernangeboten sowie Standortmerkmale, auf die Veränderung von berufsspezifischer Motivation und den Erwerb von pädagogischem Wissen?
5. Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede zeigen sich bei den Fragen (1) bis (4) im internationalen Vergleich, die sich mit den Lehrerausbildungssystemen erklären lassen?

Bisherigen Studien wie TEDS-M (Blömeke et al., 2010a, b) sowie LEK (König & Seifert, 2012) folgend bildet das Mehrebenenmodell von Blömeke et al. (2008a; 2010a, b) den theoretischen Bezugsrahmen der EMW-Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit der Lehrerausbildung.



Die erste Erhebung mit 6.601 Lehramtsstudierenden des ersten Fachsemesters von 31 Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz fand im Herbst 2011 statt (König et al 2013). Die zweite Welle folgte im Herbst 2013, als sich die Probanden im 5. Semester befanden.

Im Folgenden wird beispielhaft ein Ergebnis des ersten Messzeitpunktes zu den Berufswahlmotiven angehender Lehrkräfte, denen hinsichtlich optimaler Nachwuchsrekrutierung besondere Aufmerksamkeit entgegengebracht wird, präsentiert. Die Grafik veranschaulicht, dass in allen drei Ländern intrinsische Motive zur Berufswahl dominieren, jedoch auch extrinsischen zugestimmt wird. Die Verlegenheitslösung erlangt nur sehr geringe Zustimmung unter den befragten Studierenden (König et al 2013).



Berufswahlmotive angehender Lehrkräfte in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Koenig et al. 2013)

Literatur

- Blömeke et al. (2008a) = Blömeke, S., Kaiser, G. & Lehmann, R. (Hrsg.) (2008). *Professionelle Kompetenz angehender Lehrerinnen und Lehrer. Wissen, Überzeugungen und Lerngelegenheiten deutscher Mathematikstudierender und -referendare – Erste Ergebnisse zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung*. Münster: Waxmann.
- Blömeke et al. (2010a) = Blömeke, S., Kaiser, G. & Lehmann, R. (Hrsg.) (2010a). TEDS-M 2008 – Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Primarstufenlehrkräfte im internationalen Vergleich. Münster: Waxmann.
- Blömeke et al. (2010b) = Blömeke, S., Kaiser, G. & Lehmann, R. (Hrsg.) (2010b). TEDS-M 2008 – Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Mathematiklehrkräfte für die Sekundarstufe I im internationalen Vergleich. Münster: Waxmann.
- König, J. & Seifert, A. (Hrsg.) (2012). *Lehramtsstudierende erwerben pädagogisches Professionswissen. Ergebnisse der Längsschnittstudie LEK zur Wirksamkeit der erziehungswissenschaftlichen Lehrerausbildung*. Münster: Waxmann.
- König et al. (2013). Erfassung und Struktur berufsrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, Band 16, Heft 3, 553-577.

Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerausbildung (EMW)

Finanzierung: Rhein-Energie Stiftung Köln

Ansprechpartner:

Stefan Klemenz
UNIVERSITÄT ZU KÖLN
Humanwissenschaftliche Fakultät
Institut für Allgemeine Didaktik und Schulforschung
Empirische Schulforschung - quantitative Methoden -
Prof. Dr. Johannes König
Gronewaldstr. 2, Gebäude 214, Raum 818
D-50931 Köln
Tel.: +49-(0)221-4704798
E-Mail: stefan.klemenz@uni-koeln.de

Internetadresse EMW-Projekt: <https://www.hf.uni-koeln.de/35034>